

Master of Education

Lehrangebot aus dem Fach Katholische Theologie zum

SOMMERSEMESTER 2014

Stand: 19. Februar 2014

A) Module in der Gesamtübersicht

- Fachdidaktische Module -FD-

	Module MaLA	SWS	LP	Workload
Vertiefungsmodul Religionsdidaktik	MaLA-FD-kRe-01	4	8	240
Vertiefungsmodul Religionspädagogik	MaLA-FD-kRe-02	4	8	240
		8	16	480

- Fachwissenschaftliche Module -FW-

	Module MaLA	SWS	LP	Workload
Vertiefungsmodul (1-3)	MaLA-FW-kRe-01	10	13	390
	MaLA-FW-kRe-02	8	10	300
	MaLA-FW-kRe-03	7	9	270
Profilbildung Katholische Theologie	MaLA-FW-kRe-04	4	6	180
	MaLA-FW-kRe-05	4	6	180
Philosophische Grundfragen der Theologie	MaLA-FW-kRe-06	8	10	300
		23	54	1620

B) Beschreibung der Module und Einzelveranstaltungen

MaLA-FD-kRe-01				
<i>Vertiefungsmodul: Religionsdidaktik</i>				
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP	Work-load
1a	<u>Religionsdidaktik, Grundlagenseminar:</u> <i>Didaktik des katholischen Religionsunterrichts</i>	2		
1b	<u>Religionsdidaktik, Aufbauseminar:</u> <i>Didaktik des katholischen Religionsunterrichts</i>	2		
Summe Pflichtbereich:		4	8	240

Modulgruppe	Vertiefungsmodul
Fachgebiet	Katholische Theologie
Beteiligte Fächer	Religionsdidaktik
Modulbeauftragte(r)	Prof. Dr. Georg Langenhorst
Inhalte	Seminare zur <ul style="list-style-type: none"> ➤ Religionspädagogik ➤ Religionsdidaktik inklusive didaktischer Analyse ➤ Vertiefung der Kenntnisse religionsdidaktischer Teilgebiete in noch nicht belegten Veranstaltungen (ästhetisches, symbolisches, biblisches, erinnerungsgeleitetes, ethisches, Lernen...)
Kompetenzen/ Lernergebnis	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ➤ kennen religionsdidaktische Konzepte und Prinzipien und können diese kritisch beurteilen. ➤ können Voraussetzungen, Begründungsmomente und Ziele ästhetischen, symbolischen, biblischen, erinnerungsgeleiteten, ethischen, ... Lernens benennen. ➤ Verfügen über die Fähigkeit, ausgewählte theologische Inhalte für Kinder und Jugendliche

	zu elementarisieren.
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreiche Absolvierung des Studiengangs Bachelor of Education mit UF/DF Kath. Religionslehre
Zuordnung Studiengang	Lehramtsbezogener Masterstudiengang
Semesterempfehlung	1.&2. Studiensemester
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebots	zweisemestrig
Beteiligungsnachweis/ Leistungskontrolle	Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor – und Nachbereitung der Veranstaltungen. Hausarbeit aus <u>einer</u> Veranstaltung
Bemerkungen	Einzubringen sind Veranstaltungen, die <i>nicht</i> bereits im Rahmen des Bachelorstudiums besucht wurden.

Beschreibung der im SoSe 2014 dazu angebotenen Lehrveranstaltungen

Nr.	1a od. 1b	Titel:	Leid, Tod und was kommt dann...? – Blockseminar zusammen mit Frau Katharina Ceming
Lehrform			Seminar
LV Inhalt			s.o.
Lernziele/Lernergebnis			s.o.
Prüfung/en, Prüfungsform/en			siehe Digicampus
Anmeldeformalitäten			siehe Digicampus
Lehrende/r			Prof. Dr. Manfred Riegger
Raum/Uhrzeit			siehe Digicampus
empfohlene Literatur			siehe Digicampus

Nr.	1a od. 1b	Titel:	Das Judentum im Spiegel der deutschen Literatur seit 1945. Interreligiöse Perspektiven
Lehrform			Seminar
LV Inhalt			s.o.
Lernziele/Lernergebnis			s.o.
Prüfung/en, Prüfungsform/en			siehe Digicampus
Anmeldeformalitäten			siehe Digicampus
Lehrende/r			Prof. Dr. Georg Langenhorst
Raum/Uhrzeit			siehe Digicampus
empfohlene Literatur			siehe Digicampus

Nr.	1a od. 1b	Titel:	Lernen an Biographien – biographisches Lernen im Religionsunterricht
Lehrform			Seminar
LV Inhalt			s.o.
Lernziele/Lernergebnis			s.o.
Prüfung/en, Prüfungsform/en			siehe Digicampus
Anmeldeformalitäten			siehe Digicampus
Lehrende/r			Prof. Dr. Georg Langenhorst
Raum/Uhrzeit			siehe Digicampus
empfohlene Literatur			siehe Digicampus

Nr.	1a od. 1b	Titel:	Religionsunterricht innovativ III [wird fortgeführt im Wintersemester]
Lehrform			Seminar
LV Inhalt			s.o.
Lernziele/Lernergebnis			s.o.

Prüfung/en, Prüfungsform/en	siehe Digicampus
Anmeldeformalitäten	siehe Digicampus
Lehrende/r	Prof. Dr. Manfred Riegger
Raum/Uhrzeit	siehe Digicampus
empfohlene Literatur	siehe Digicampus

MaLA-FD-kRe-02				
<i>Vertiefungsmodul: Religionspädagogik</i>				
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP	Work-load
1a	<u>Religionspädagogik, Grundlagenseminar:</u> <i>Didaktik des katholischen Religionsunterrichts</i>	2		
1b	<u>Religionspädagogik, Aufbauseminar:</u> <i>Didaktik des katholischen Religionsunterrichts</i>	2		
Summe Pflichtbereich:		4	8	240

Modulgruppe	Vertiefungsmodul
Fachgebiet	Katholische Theologie
Beteiligte Fächer	Religionsdidaktik
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Georg Langenhorst
Inhalte	Seminare zur <ul style="list-style-type: none"> ➤ Religionspädagogik ➤ Religionsdidaktik inklusive didaktischer Analyse ➤ Vertiefung der Kenntnisse religionsdidaktischer Teilgebiete in noch nicht belegten Veranstaltungen (ästhetisches, symbolisches, biblisches,

	erinnerungsgeleitetes, ethisches, Lernen...)
Kompetenzen/ Lernergebnis	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ➤ kennen religionsdidaktische Konzepte und Prinzipien und können diese kritisch beurteilen. ➤ können Voraussetzungen, Begründungsmomente und Ziele ästhetischen, symbolischen, biblischen, erinnerungsgeleiteten, ethischen, ... Lernens benennen. ➤ Verfügen über die Fähigkeit, ausgewählte theologische Inhalte für Kinder und Jugendliche zu elementarisieren.
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreiche Absolvierung des Studiengangs Bachelor of Education mit UF/DF Kath. Religionslehre
Zuordnung Studiengang	Lehramtsbezogener Masterstudiengang
Semesterempfehlung	3.&4. Studiensemester
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebots	zweisemestrig
Beteiligungsnachweis/ Leistungskontrolle	Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor – und Nachbereitung der Veranstaltungen. Hausarbeit aus <u>einer</u> Veranstaltung
Bemerkungen	Einzubringen sind Veranstaltungen, die <i>nicht</i> bereits im Rahmen des Bachelorstudiums besucht wurden.

Beschreibung der im SoSe 2014 dazu angebotenen Lehrveranstaltungen

Nr.	1a od. 1b	Titel:	Leid, Tod und was kommt dann...? – Blockseminar zusammen mit Frau Katharina Ceming
Lehrform			Seminar
LV Inhalt			s.o.
Lernziele/Lernergebnis			s.o.

Prüfung/en, Prüfungsform/en	siehe Digicampus
Anmeldeformalitäten	siehe Digicampus
Lehrende/r	Prof. Dr. Manfred Riegger
Raum/Uhrzeit	siehe Digicampus
empfohlene Literatur	siehe Digicampus

Nr.	1a od. 1b	Titel:	Das Judentum im Spiegel der deutschen Literatur seit 1945. Interreligiöse Perspektiven
Lehrform		Seminar	
LV Inhalt		s.o.	
Lernziele/Lernergebnis		s.o.	
Prüfung/en, Prüfungsform/en		siehe Digicampus	
Anmeldeformalitäten		siehe Digicampus	
Lehrende/r		Prof. Dr. Georg Langenhorst	
Raum/Uhrzeit		siehe Digicampus	
empfohlene Literatur		siehe Digicampus	

Nr.	1a od. 1b	Titel:	Lernen an Biographien – biographisches Lernen im Religionsunterricht
Lehrform		Seminar	
LV Inhalt		s.o.	
Lernziele/Lernergebnis		s.o.	
Prüfung/en, Prüfungsform/en		siehe Digicampus	
Anmeldeformalitäten		siehe Digicampus	
Lehrende/r		Prof. Dr. Georg Langenhorst	
Raum/Uhrzeit		siehe Digicampus	
empfohlene Literatur		siehe Digicampus	

Nr.	1a od. 1b	Titel:	Religionsunterricht innovativ III [wird fortgeführt im Wintersemester]
Lehrform		Seminar	
LV Inhalt		s.o.	
Lernziele/Lernergebnis		s.o.	
Prüfung/en, Prüfungsform/en		siehe Digicampus	
Anmeldeformalitäten		siehe Digicampus	
Lehrende/r		Prof. Dr. Manfred Riegger	
Raum/Uhrzeit		siehe Digicampus	
empfohlene Literatur		siehe Digicampus	

MaLA-FW-kRe-01 (=GyKR-21-FW)				
Vertiefungsmodul 1: Gott und Offenbarung				
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP	Work-load
1	<u>Fundamentaltheologie, Vorlesung/ Kurs:</u> <i>Jesus Christus als Offenbarung Gottes</i>	2		
2	<u>Dogmatik, Vorlesung/ Kurs:</u> <i>Vertiefung zentraler Themen der Dogmatik (Schöpfungslehre oder Ekklesiologie oder Eschatologie)</i>	2		
3	<u>Altes Testament, Vorlesung/ Kurs:</u> <i>Schöpfungstheologie und Menschenschöpfung im Alten Testament</i>	2		
4	<u>Altes Testament, Vorlesung/ Kurs:</u>	2		

	<p><i>Die Botschaft der Propheten. Exegese eines ausgewählten Buches aus der prophetischen Literatur</i></p> <p>oder</p> <p><i>Psalmen und Weisheit in Israel. Exegese ausgewählter Texte aus den Psalmen und der Weisheitsliteratur</i></p>			
5	<p><u>Neues Testament, Vorlesung/ Kurs:</u></p> <p><i>Zentrale Texte und Themen aus dem Neuen Testament, z.B. "Der Römerbrief", „Geschichte des Urchristentums“, „Das Johannesevangelium“ etc.</i></p>	2		
Summe Pflichtbereich:		10	13	390

Modulgruppe	Vertiefungsmodul
Fachgebiet	Katholische Theologie
Beteiligte Fächer	Fundamentaltheologie Dogmatik Altes Testament Neues Testament
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Stefan Schreiber
Inhalte	<u>Fundamentaltheologie</u> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Vorgaben in der kirchlichen Lehre (Dei Filius/Dei Verbum) ➤ Offenbarungskonzepte ➤ Wesenschristologie (Inkarnation, Person) ➤ Soteriologie des „pro nobis“ (Erlösung, Stellvertretung) ➤ Kreuz und Auferstehung <u>Dogmatik</u> Schöpfungslehre <ul style="list-style-type: none"> ➤ das Bekenntnis zum trinitarischen Gott als Schöpfer und Erhalter der Welt ➤ der Mensch als Geschöpf, Person, Abbild Gottes ➤ christlicher Schöpfungsglaube und die Weltsicht der modernen Naturwissenschaften ➤ Handeln Gottes in der Welt

	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ursünde / Erbsünde <p>Ekklesiologie</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ die Kirche als „das von der Einheit des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes her geeinte Volk“, Leib und Sakrament Christi, Tempel des Heiligen Geistes ➤ Einheit, Heiligkeit, Katholizität und Apostolizität als Wesenseigenschaften der Kirche ➤ das geweihte Amt in der Kirche und die Bedeutung des Petrusdienstes ➤ Berufungen und Charismen im Leben der Kirche <p>Eschatologie</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Hermeneutik eschatologischer Aussagen ➤ Zentralthemen der Universal- und Individualeschatologie: Tod – Gericht – Auferstehung – Himmel – Purgatorium – Hölle <p><u>Altes Testament</u> Ausgewählte Texte aus der Biblischen Urgeschichte (Gen 1-11) und den Psalmen (Ps 8; 19; 104)</p> <p><u>Neues Testament</u> Exegetische Spezialvorlesungen zu zentralen Texten der neutestamentlichen Brief- und Erzählliteratur</p>
<p>Kompetenzen/Lernergebnis</p>	<p><u>Fundamentaltheologie</u> Studierende <i>kennen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Grundformen und Aussagen biblischer Offenbarung ➤ lehramtliche Definitionen des Offenbarungsbegriffs ➤ unterschiedliche theologische Konzepte von Offenbarung <p>Studierende <i>können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Gottes Selbstmitteilung als sein Handeln in der Geschichte bestimmen ➤ aus dem Verständnis der Inkarnation das neu Verhältnis von Gott und Geschichte aufzeigen, das

sich im „pro nobis“ des Kreuzes vollendet

Dogmatik

Schöpfungslehre

Die Studierenden können

- die fundamentale Bedeutung des christlichen Bekenntnisses zu Gott als dem einen allmächtig-freien Schöpfer des Kosmos einschätzen.
- sich kritisch und reflektiert mit den Abgrenzungen auseinandersetzen, die durch schöpfungstheologische Zentralgehalte des christlichen Glaubens gegenüber monistischen oder dualistischen Welterklärungen markiert sind.
- die christliche Rede über eine „kreatürliche Würde“ des Menschen mit den Basisaussagen heutiger Natur- und Humanwissenschaften in einen verantworteten Dialog bringen und darin die Eigenart und Unverzichtbarkeit theologischer Anthropologie und Schöpfungslehre aufzeigen.

Ekklesiologie

Die Studierenden können

- auf der Basis der biblischen Grundaussagen die Kirche als das in Christus erneuerte und universalisierte Gottesvolk erfassen.
- am Leitfaden derjenigen systematischen Zentralaspekte der Ekklesiologie, die in der dogmatischen Konstitution „Lumen gentium“ des II. Vatikanums eine dichte Synthese erfahren haben, reflektierte Aussagen über das Wesen der Kirche machen.
- das konfessionelle Selbstverständnis der römisch-katholischen Kirche, wie es besonders in der Amtstheologie oder der Verhältnisbestimmung zwischen Gesamt- und Teilkirche aufscheint, mit der ökumenischen Perspektive, die der Ekklesiologie durch das II. Vatikanum aufgetragen ist, verzahnen und zu den ekklesiologischen Zentralaspekten des aktuellen ökumenischen Diskurses begründet und reflektiert Stellung beziehen.

Eschatologie

Die Studierenden können durch den Vergleich verschiedener hermeneutischer Modelle für den Umgang mit

eschatologischen Aussagen der Schrift die Hoffnung des christlichen Glaubens auf eine endgültige Vollendung menschlicher Existenz im Gesamt der Schöpfung ihrem glaubensverbindlichen Inhalt nach erfassen und in einer zeitgerechten Verkündigungssprache zum Ausdruck bringen.

Altes Testament

Schöpfungstheologie

Die Studierenden sind in der Lage,

- die zentralen Aussagen der biblischen Schöpfungstheologie vor dem Hintergrund altorientalischer Schöpfungsvorstellungen zu verstehen und zu erklären.
- die Stellung und Funktion des Menschen in der Schöpfung aus biblischer Sicht vertieft zu reflektieren.
- die biblischen Schöpfungsaussagen mit den Aussagen der Naturwissenschaften ins Gespräch zu bringen und argumentativ zu vertreten.
- die Relevanz biblischer Schöpfungsaussagen für die Weltverantwortung von heute aufzuzeigen.

Propheten, Psalmen und Weisheit

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse, um

- Botschaft, Theologie und Relevanz prophetischer Texte einschließlich aktueller Fragestellungen der Prophetenforschung reflektiert nachvollziehen und an andere vermitteln zu können.
- die Psalmen als Gebete Israels und der Kirche einschließlich ihrer Wirkungsgeschichte (Kunst, Literatur, Musik ...) in ihrer transformierenden Aussagekraft zu verstehen und sie kreativ erschließen zu können.
- die Bedeutung der Weisheitsliteratur für die konkrete Lebensgestaltung (Weisheit als Erfahrungswissen) und für die theologische Reflexion zu erfassen, alttestamentliche Erzählliteratur anhand beispielhaft erschlossener Texte zu verstehen und sie mit außerbiblischer Literatur ins Gespräch bringen zu können.

Neues Testament

Die Studierenden können

	<ul style="list-style-type: none"> ➤ zentrale Texte der neutestamentlichen Brief- und Erzählliteratur exegetisch analysieren und interpretieren. ➤ aktuelle Diskussionen in der neutestamentlichen Forschung kritisch reflektieren und selbstständig Position beziehen. ➤ kreativ mit Texten umgehen. ➤ einflussreiche Tendenzen der kirchlichen und gesellschaftlichen Wirkungsgeschichte neutestamentlicher Texte aufzeigen und verantwortlich bewerten.
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreiche Absolvierung des Studiengangs Bachelor of Education mit UF/DF Kath. Religionslehre
Zuordnung Studiengang	Lehramtsbezogener Masterstudiengang
Semesterempfehlung	1.&2. Studiensemester
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebots	
Beteiligungsnachweis/ Leistungskontrolle	Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen 120-minütige Gesamtklausur

Beschreibung der im SoSe 2014 dazu angebotenen Lehrveranstaltungen

Nr.	1	Titel:	Jesus Christus als Offenbarung Gottes
Lehrform	Vorlesung		
LV Inhalt	s.o.		
Lernziele/Lernergebnis	s.o.		
Prüfung/en, Prüfungsform/en	siehe Digicampus		
Anmeldeformalitäten	siehe Digicampus		
Lehrende/r	Prof. Dr. Peter Maria Hofmann		
Raum/Uhrzeit	siehe Digicampus		
empfohlene Literatur	siehe Digicampus		

Nr.	3	Titel:	Schöpfungstheologie und Menschenschöpfung im Alten Testament
Lehrform		Kurs	
LV Inhalt		s.o.	
Lernziele/Lernergebnis		s.o.	
Prüfung/en, Prüfungsform/en		siehe Digicampus	
Anmeldeformalitäten		siehe Digicampus	
Lehrende/r		Prof. Dr. Franz Xaver Sedlmeier	
Raum/Uhrzeit		siehe Digicampus	
empfohlene Literatur		siehe Digicampus	

Nr.	4	Titel:	Exegese ausgewählter Psalmen
Lehrform		Vorlesung	
LV Inhalt		s.o.	
Lernziele/Lernergebnis		s.o.	
Prüfung/en, Prüfungsform/en		siehe Digicampus	
Anmeldeformalitäten		siehe Digicampus	
Lehrende/r		Prof. Dr. Franz Xaver Sedlmeier	
Raum/Uhrzeit		siehe Digicampus	
empfohlene Literatur		siehe Digicampus	

Nr.	5	Titel:	Die Apostelgeschichte
Lehrform		Vorlesung	
LV Inhalt		s.o.	
Lernziele/Lernergebnis		s.o.	
Prüfung/en, Prüfungsform/en		siehe Digicampus	

Anmeldeformalitäten	siehe Digicampus
Lehrende/r	Prof. Dr. Stefan Schreiber
Raum/Uhrzeit	siehe Digicampus
empfohlene Literatur	siehe Digicampus

MaLA-FW-kRe-02 (=GyKR-22-FW)				
Vertiefungsmodul 2: Christentum in Geschichte und Gegenwart				
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP	Work-load
1	<u>Moraltheologie, Vorlesung/ Kurs:</u> <i>Bioethische Problemfelder am Anfang/ Ende des Lebens/Brennpunkte katholischer Ehe- und Sexualmoral</i>	2		
2	<u>Christliche Sozialethik, Vorlesung/ Kurs:</u> <i>Spezielle Sozialethik</i>	2		
3	<u>Alte Kirchengeschichte/Patristik, Vorlesung/ Kurs:</u> <i>Patristik I oder Patristik II</i>	2		
4	<u>Mittlere und Neuere Kirchengeschichte, Vorlesung/ Kurs:</u> <i>Kirchengeschichte des Mittelalters oder Kirchengeschichte der Reformationszeit oder Kirchengeschichte der Neuzeit oder Bayerische Kirchengeschichte</i>	2		
Summe Pflichtbereich:		8	10	300

Modulgruppe	Vertiefungsmodul
Fachgebiet	Katholische Theologie

Beteiligte Fächer	Moraltheologie Christliche Sozialethik Alte Kirchengeschichte/ Patristik Mittlere und Neuere Kirchengeschichte
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Gregor Wurst
Inhalte	<p><u>Moraltheologie</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ das traditionelle Tötungsverbot in der Moraltheologie ➤ die Debatte zu Abtreibung und Sterbehilfe ➤ Pränatal- und Präimplantationsdiagnostik ➤ die Debatte zu Patientenverfügung ➤ Humanwissenschaft, Biomedizin und Ethik ➤ Gesundheit und Krankheit und das Gesundheitswesen ➤ Menschen mit Behinderung und das Verbot der Sklaverei ➤ Organtransplantation ➤ Embryonen- und Stammzellforschung ➤ vertiefte Auseinandersetzung mit den Problemfeldern der Bioethik ➤ ethische Orientierung in den Fragen der modernen Bioethik ➤ Das Verständnis von Sexualität, Ehe und Familie ➤ Historische Leitlinien der Sexual-, Ehe- und Familienmoral ➤ Empfängnisverhütung, Fortpflanzungsmedizin und Gentechnologie ➤ Konkrete Problemfelder der Sexual-, Ehe- und Familienmoral <p><u>Christliche Sozialethik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Umweltethik als voraussetzungsreiche Querschnittsdisziplin

	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Zentrale deutschsprachige Entwürfe der Umweltethik: <ul style="list-style-type: none"> • Physiozentrik • Biozentrik • Pathozentrik • Anthropozentrik ➤ Leitbild Nachhaltigkeit ➤ Prinzipien und Grundnormen der Umweltethik ➤ Verhältnis der Umweltethik zur Politischen Ethik, Wirtschaftsethik und Bildungsethik <p><u>Alte Kirchengeschichte/ Patristik; Mittlere und Neuere Kirchengeschichte</u></p> <p>Zentrale Themen der alten Kirchengeschichte/Patristik sowie der mittelalterlichen oder der neuzeitlichen oder der bayerischen Kirchengeschichte</p>
Kompetenzen/Lernergebnis	<p><u>Moraltheologie</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ können die verschiedenen Interpretationen des Tötungsverbots und die Problemfelder der Bioethik differenziert darstellen und metaethisch und normativ-ethisch bewerten. ➤ sind in der Lage, aufgrund der Kenntnis der einschlägigen lehramtlichen Texte, die Position des Lehramtes in Fragen des Tötungsverbot und der Bioethik darzulegen und deren Leitlinien für den biomedizinischen Diskurs fruchtbar zu machen. ➤ sind in der Lage, aufgrund ihrer Kenntnis der Grundzüge der katholischen Ehemoral in Geschichte und Gegenwart, die Position des katholischen Lehramtes in Fragen der Sexual-, Ehe- und Familienmoral darzulegen. ➤ können die Entwicklungen in der Sexual-, Ehe- und Familienmoral – vor dem Hintergrund aktueller Herausforderungen – kritisch bewerten. ➤ sind eigenständig in der Lage, Leitlinien zur Orientierung in aktuellen Problemfeldern der Sexual-

	<p>, Ehe- und Familienmoral zu entwickeln.</p> <p><u>Christliche Sozialethik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Studierenden können Umweltethik als voraussetzungsreiche Querschnittsdisziplin begreifen. ➤ verfügen über Kenntnisse der zentralen deutschsprachigen Entwürfe der Umweltethik. ➤ können das Leitbild Nachhaltigkeit selbstständig reflektieren und als Fokus der Umweltethik selbstständig anwenden. ➤ sind in der Lage, Prinzipien der Umweltethik argumentativ zu verwenden. ➤ können umweltethische Maßgaben in Beziehung zu politisch-ethischen, wirtschaftsethischen und bildungsethischen Problemstellungen setzen <p><u>Alte Kirchengeschichte/ Patristik; Mittlere und Neuere Kirchengeschichte</u></p> <p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse zentraler Ereignisse aus den gewählten Bereichen aus der Kirchengeschichte / Patristik.</p>
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreiche Absolvierung des Studiengangs Bachelor of Education mit UF/DF Kath. Religionslehre
Zuordnung Studiengang	Lehramtsbezogener Masterstudiengang
Semesterempfehlung	1.&2. Studiensemester
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebots	
Beteiligungsnachweis/ Leistungskontrolle	Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen 120-minütige Gesamtklausur
Fachspezifika/ Bemerkungen	AKG/ Patristik; MNKG: Überschneidungen mit bereits besuchten Veranstaltungen sind zu vermeiden.

Beschreibung der im SoSe 2014 dazu angebotenen Lehrveranstaltungen

Nr.	2	Titel:	Spezielle Sozialethik
Lehrform		Vorlesung	
LV Inhalt		s.o.	
Lernziele/Lernergebnis		s.o.	
Prüfung/en, Prüfungsform/en		siehe Digicampus	
Anmeldeformalitäten		siehe Digicampus	
Lehrende/r		Dr. Johannes J. Frühbauer	
Raum/Uhrzeit		siehe Digicampus	
empfohlene Literatur		siehe Digicampus	

Nr.	3 od. 4	Titel:	Bayerische Kirchengeschichte
Lehrform		Vorlesung	
LV Inhalt		s.o.	
Lernziele/Lernergebnis		s.o.	
Prüfung/en, Prüfungsform/en		siehe Digicampus	
Anmeldeformalitäten		siehe Digicampus	
Lehrende/r		Prof. Dr. Gregor Wurst	
Raum/Uhrzeit		siehe Digicampus	
empfohlene Literatur		siehe Digicampus	

Nr.	4	Titel:	Kirchengeschichte der frühen Neuzeit (1517 – 1803)
Lehrform		Vorlesung	
LV Inhalt		s.o.	
Lernziele/Lernergebnis		s.o.	

Prüfung/en, Prüfungsform/en	siehe Digicampus
Anmeldeformalitäten	siehe Digicampus
Lehrende/r	Prof. DDr. Jörg Ernesti
Raum/Uhrzeit	siehe Digicampus
empfohlene Literatur	siehe Digicampus

MaLA-FW-kRe-03				
<i>Vertiefungsmodul 3: Praxisfelder der Theologie</i>				
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP	Work-load
1	Liturgiewissenschaft, Vorlesung/ Kurs: <i>Fundamentalliturgik</i>	1		
2	Kirchenrecht, Vorlesung/ Kurs: <i>Einführung in das Kirchenrecht</i>	2		
3	Pastoraltheologie, Vorlesung/ Kurs: <i>Einführung in die Pastoraltheologie</i>	2		
4	Theologie des geistlichen Lebens, Vorlesung/Kurs: <i>Biblische Spiritualität</i>	2		
Gesamt:		7	9	270

Modulgruppe	Vertiefungsmodul
Fachgebiet	Katholische Theologie
Beteiligte Fächer	Liturgiewissenschaft Kirchenrecht Pastoraltheologie Theologie des geistlichen Lebens
Modulbeauftragte(r)	Prof. Dr. Wolfgang Vogl

Inhalte

Liturgiewissenschaft

- Liturgie als Quelle und Höhepunkt des Glaubens (SC 10)
- Liturgie als fundamentale Segenswirklichkeit (Feier der Sakramente und Sakramentalien)
- Liturgie als Proklamation der Herrlichkeit Gottes (Doxologische Theologie)
- Liturgie als ‚Selbstaussprache‘ der Kirche (Liturgische Ekklesiologie)
- Liturgiewissenschaft: praktische und/ oder systematische Wissenschaft

- Geschichte, Quellen und Methoden der Liturgiewissenschaft

Kirchenrecht

- Einführung in die kirchenrechtlichen Quellen und Grundbegriffe
- Erläuterung fachspezifischer Sichtweisen
- Wichtigste Bestimmungen der Allgemeinen Normen (cc. 1-203 CIC)

Pastoraltheologie

- Einführung in die wissenschaftlichen Methoden der Praktischen Theologie (z.B. empirische, hermeneutisch-kritische, kultur- u. sozialwissenschaftliche Methoden)
- Überblick über die geschichtliche Entwicklung der theologischen Disziplin „Pastoraltheologie“ bzw. „Praktische Theologie“ seit dem 18. Jahrhundert bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts
- Einführung in die kirchenamtliche Neudefinition der Pastoral durch das 2. Vatikanum („Gaudium et spes“) und in zentrale nachkonziliare Ansätze der Praktischen Theologie im 20./21. Jahrhundert
- Einführung in Modelle praktisch-theologischer Gesellschaftsanalyse (Kairologie)

Theologie des geistlichen Lebens

Thematisierung zentraler Inhalte aus dem Bereich der Spirituellen Theologie.

<p>Kompetenzen/ Lernergebnis</p>	<p><u>Liturgiewissenschaft</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ sind befähigt, die Liturgie als locus theologicus in ihr theologisches Profil zu integrieren. ➤ sind sensibilisiert für die ästhetisch-theologische Dimension des Glaubensvollzugs. ➤ wissen um die Liturgie als Quelle und Höhepunkt kirchlicher Selbstvollzüge. ➤ können die Liturgiewissenschaft im Kanon theologischer Fächer angemessen positionieren. <p><u>Kirchenrecht</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ verstehen Wesen, Sinn und Zweck des Kirchenrechts. ➤ können grundlegende kirchenrechtliche Fachbegriffe erklären und kirchenrechtliche Quellen eigenständig heranziehen und bearbeiten. ➤ sind fähig, die Allgemeinen Normen des CIC reflektiert anzuwenden und bei spezifischen Fragestellungen korrekt heranzuziehen. <p><u>Pastoraltheologie</u></p> <p>Die Studierenden verfügen über</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Grundkenntnisse hinsichtlich der geschichtlichen Entwicklung, der wissenschaftstheoretischen Probleme und der Methodenvielfalt der Praktischen Theologie. ➤ eine kritische Urteilsfähigkeit angesichts der pluralen Konzepte heutiger Praktischer Theologie und hinsichtlich der Rezeption von Humanwissenschaften. ➤ wissenschaftliche Beurteilungskriterien im Hinblick auf qualitatives pastorales Handeln im Kontext der (post-) modernen Gesellschaft.

	<u>Theologie des Geistlichen Lebens</u> Kennenlernen und Vertiefen zentraler Themen aus der Theologie des geistlichen Lebens
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreiche Absolvierung des Studiengangs Bachelor of Education mit UF/DF Kath. Religionslehre
Zuordnung Studiengang	Lehramtsbezogener Masterstudiengang
Semesterempfehlung	1.&2. Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebots	Zweisemestrig
Beteiligungsnachweis/ Leistungskontrolle	180-minütige Klausur.

Beschreibung der im SoSe 2014 dazu angebotenen Lehrveranstaltungen

Nr.	1	Titel:	Fundamentalliturgik
Lehrform		Vorlesung	
LV Inhalt		s.o.	
Lernziele/Lernergebnis		s.o.	
Prüfung/en, Prüfungsform/en		siehe Digicampus	
Anmeldeformalitäten		siehe Digicampus	
Lehrende/r		Prof. Dr. Josip Gregur	
Raum/Uhrzeit		siehe Digicampus	
empfohlene Literatur		siehe Digicampus	

Nr.	3	Titel:	Einführung in die Pastoraltheologie
Lehrform		Vorlesung	
LV Inhalt		s.o.	
Lernziele/Lernergebnis		s.o.	

Prüfung/en, Prüfungsform/en	siehe Digicampus
Anmeldeformalitäten	siehe Digicampus
Lehrende/r	Prof. Dr. August Laumer
Raum/Uhrzeit	siehe Digicampus
empfohlene Literatur	siehe Digicampus

MaLA-FW-kRe-04				
Profilbildung Katholische Theologie 1				
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP	Work-load
1	<u>Dogmatik, Seminar</u> <i>Oder</i> <u>Fundamentaltheologie oder Theologie des geistlichen Lebens, Seminar</u>	2		
2	<u>Moraltheologie, Seminar</u> <i>Oder</i> <u>Christliche Sozialethik, Seminar</u>	2		
Summe Pflichtbereich:		4	6	360

Modulgruppe	Seminarmodul
Fachgebiet	Katholische Theologie
Beteiligte Fächer	Dogmatik Fundamentaltheologie Moraltheologie

	<p>Christliche Sozialethik</p> <p>Theologie des geistlichen Lebens</p>
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Joachim Hagel
Inhalte	<p><u>Dogmatik</u></p> <p>Inhalte werden jeweils zu Beginn des Semesters erläutert</p> <p><u>Fundamentaltheologie</u></p> <p>Gotteslehre</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Offenbarung ➤ Kirche ➤ Theologische Erkenntnislehre ➤ Struktur und Zeitindex fundamentaltheologischer Aussagen <p><u>Moraltheologie</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Grundlegung der Moraltheologie in pluralistischer Gesellschaft ➤ aktuelle (praxisorientierte) Themenfelder der Biomedizin sowie der Ehe- und Sexualmoral ➤ Vertiefung zentraler Fragen der Theologischen Ethik in Theorie und Praxis <p><u>Christliche Sozialethik</u></p> <p>Inhalte werden jeweils zu Beginn des Semesters erläutert</p>
Kompetenzen/Lernergebnis	<p><u>Dogmatik</u></p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ methodengerecht historische bzw. systematische Fragestellungen der Dogmatik diskutieren und dabei die dogmatische Fachterminologie sachadäquat anwenden. ➤ kritisch und argumentativ verantwortet zu

historischen und aktuellen Positionen der Dogmatik Stellung beziehen.

- eine selbständige Literaturrecherche zu einem dogmatischen Spezialthema durchführen und die ermittelte Literatur systematisch auswerten.
- sich eigenständig und kritisch anhand von Quellentexten und den einschlägigen Beiträgen des Fachdiskurses mit einem dogmatischen Spezialthema auseinandersetzen und die Arbeitsergebnisse gemäß wissenschaftlichen Standards in der Form einer Hausarbeit darlegen.

Fundamentaltheologie

Studierende *kennen*

- wichtige lehramtliche Vorgaben
- unterschiedliche Typen fundamentaltheologischen Argumentierens

Studierende *können*

- die Inhalte einzelner fundamentaltheologischer Traktate vertieft entfalten

Moraltheologie

Die Studierenden

- sind in der Lage, in den behandelten Themenfeldern, kompetent metaethisch und normativ-ethisch zu argumentieren.
- können die Bedeutung des christlichen Glaubens für die gelebte Moralität der Christen und Christinnen in den behandelten Themenfeldern darlegen.

Christliche Sozialethik

- Die Studierenden können selbständig Themen erarbeiten
- und souverän präsentieren
- sind in der Lage, aktive Diskussionen zu führen

Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreiche Absolvierung des Studiengangs Bachelor of Education mit UF/DF Kath. Religionslehre
Zuordnung Studiengang	Lehramtsbezogener Masterstudiengang
Semesterempfehlung	3.&4. Studiensemester
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebots	
Beteiligungsnachweis/ Leistungskontrolle	Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor – und Nachbereitung der Veranstaltungen Portfolio

Beschreibung der im SoSe 2014 dazu angebotenen Lehrveranstaltungen

Nr.	1	Titel:	Bonaventura, Breviloquium
Lehrform		Seminar	
LV Inhalt		s.o.	
Lernziele/Lernergebnis		s.o.	
Prüfung/en, Prüfungsform/en		siehe Digicampus	
Anmeldeformalitäten		siehe Digicampus	
Lehrende/r		Prof. DDr. Thomas Marschler	
Raum/Uhrzeit		siehe Digicampus	
empfohlene Literatur		siehe Digicampus	

Nr.	1	Titel:	Grundzüge der theologischen Anthropologie
Lehrform		Seminar	
LV Inhalt		s.o.	
Lernziele/Lernergebnis		s.o.	
Prüfung/en, Prüfungsform/en		siehe Digicampus	

Anmeldeformalitäten	siehe Digicampus
Lehrende/r	Dipl. Theol. Daniela Kaschke
Raum/Uhrzeit	siehe Digicampus
empfohlene Literatur	siehe Digicampus

Nr.	1	Titel:	Lektüre Verweyen, Gottes letztes Wort
Lehrform		Seminar	
LV Inhalt		s.o.	
Lernziele/Lernergebnis		s.o.	
Prüfung/en, Prüfungsform/en		siehe Digicampus	
Anmeldeformalitäten		siehe Digicampus	
Lehrende/r		Prof. Dr. Peter Maria Hofmann	
Raum/Uhrzeit		siehe Digicampus	
empfohlene Literatur		siehe Digicampus	

Nr.	1	Titel:	An Deus sit – Über Gottesbeweise
Lehrform		Seminar	
LV Inhalt		s.o.	
Lernziele/Lernergebnis		s.o.	
Prüfung/en, Prüfungsform/en		siehe Digicampus	
Anmeldeformalitäten		siehe Digicampus	
Lehrende/r		Judith Summer	
Raum/Uhrzeit		siehe Digicampus	
empfohlene Literatur		siehe Digicampus	

Nr.	1	Titel:	Anselm von Canterbury: Monologion
Lehrform		Seminar	
LV Inhalt		s.o.	
Lernziele/Lernergebnis		s.o.	
Prüfung/en, Prüfungsform/en		siehe Digicampus	
Anmeldeformalitäten		siehe Digicampus	
Lehrende/r		Judith Summer	
Raum/Uhrzeit		siehe Digicampus	
empfohlene Literatur		siehe Digicampus	

Nr.	1	Titel:	Die Gestalt des Mose in Bibel, Kunst und patristischer Spiritualität
Lehrform		Seminar	
LV Inhalt		s.o.	
Lernziele/Lernergebnis		s.o.	
Prüfung/en, Prüfungsform/en		siehe Digicampus	
Anmeldeformalitäten		siehe Digicampus	
Lehrende/r		Prof. Dr. Wolfgang Vogl/ Prof. Dr. Franz Xaver Sedlmeier	
Raum/Uhrzeit		siehe Digicampus	
empfohlene Literatur		siehe Digicampus	

Nr.	1	Titel:	Eucharistische Spiritualität
Lehrform		Seminar	
LV Inhalt		s.o.	
Lernziele/Lernergebnis		s.o.	
Prüfung/en, Prüfungsform/en		siehe Digicampus	

Anmeldeformalitäten	siehe Digicampus
Lehrende/r	Prof. Dr. Wolfgang Vogl
Raum/Uhrzeit	siehe Digicampus
empfohlene Literatur	siehe Digicampus

Nr.	2	Titel:	Politische Ethik
Lehrform	Seminar		
LV Inhalt	s.o.		
Lernziele/Lernergebnis	s.o.		
Prüfung/en, Prüfungsform/en	siehe Digicampus		
Anmeldeformalitäten	siehe Digicampus		
Lehrende/r	Prof. Dr. Joachim Hagel		
Raum/Uhrzeit	siehe Digicampus		
empfohlene Literatur	siehe Digicampus		

Nr.	2	Titel:	Vom Umgang mit dem Geld in der Kirche. Ein Vergleich der Kirchenfinanzierung in Deutschland, Österreich und der Schweiz
Lehrform	Seminar		
LV Inhalt	s.o.		
Lernziele/Lernergebnis	s.o.		
Prüfung/en, Prüfungsform/en	siehe Digicampus		
Anmeldeformalitäten	siehe Digicampus		
Lehrende/r	Prof. Dr. Joachim Hagel/ Dipl. Theol. Christoph Hausladen		
Raum/Uhrzeit	siehe Digicampus		
empfohlene Literatur	siehe Digicampus		

Nr.	2	Titel:	Rechnet sich der Klimaschutz?
Lehrform		Hauptseminar	
LV Inhalt		s.o.	
Lernziele/Lernergebnis		s.o.	
Prüfung/en, Prüfungsform/en		siehe Digicampus	
Anmeldeformalitäten		siehe Digicampus	
Lehrende/r		Dipl. Theol. Sebastian Kistler M.A.	
Raum/Uhrzeit		siehe Digicampus	
empfohlene Literatur		siehe Digicampus	

Nr.	2	Titel:	Recht und Gerechtigkeit in Justizdramen und anderen Filmgenres
Lehrform		Hauptseminar	
LV Inhalt		s.o.	
Lernziele/Lernergebnis		s.o.	
Prüfung/en, Prüfungsform/en		siehe Digicampus	
Anmeldeformalitäten		siehe Digicampus	
Lehrende/r		Dr. Johannes J. Frühbauer	
Raum/Uhrzeit		siehe Digicampus	
empfohlene Literatur		siehe Digicampus	

Nr.	2	Titel:	Ökonomie und Ökologie
Lehrform		Hauptseminar	
LV Inhalt		s.o.	
Lernziele/Lernergebnis		s.o.	
Prüfung/en, Prüfungsform/en		siehe Digicampus	

Anmeldeformalitäten	siehe Digicampus
Lehrende/r	Dr. Johannes J. Frühbauer
Raum/Uhrzeit	siehe Digicampus
empfohlene Literatur	siehe Digicampus

MaLA-FW-kRe-05				
Profilbildung Katholische Theologie 2				
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP	Work-load
1	<u>Biblische Theologie, Seminar</u>	2		
2	<u>Kirchengeschichte, Seminar</u>	2		
Summe Pflichtbereich:		4	6	180

Modulgruppe	Seminarmodul
Fachgebiet	Katholische Theologie
Beteiligte Fächer	Alttestamentliche Wissenschaft Neutestamentliche Wissenschaft Alte Kirchengeschichte/ Patristik Mittlere und Neuere Kirchengeschichte
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Stefan Schreiber
Inhalte	<u>Alttestamentliche Wissenschaft</u> Ausgewählte Themen und Texte aus der Biblischen Urgeschichte und den Psalmen zum Thema „Schöpfung“ und deren Relevanz im Dialog zwischen Theologie, Naturwissenschaften und Musikwissenschaft.

	<p><u>Neutestamentliche Wissenschaft</u> Inhalte werden jeweils zu Semesterbeginn erläutert</p> <p><u>Alte Kirchengeschichte/ Patristik; Mittlere und Neuere Kirchengeschichte</u> Zentrale Themen der alten Kirchengeschichte/Patristik sowie der mittelalterlichen oder der neuzeitlichen oder der bayerischen Kirchengeschichte</p>
<p>Kompetenzen/Lernergebnis</p>	<p><u>Alttestamentliche Wissenschaft</u> Die Studierenden können kompetent und vertieft Auskunft geben</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ über das Verhältnis (christlicher) Glaube und Naturwissenschaft , wobei auf der Debatte um Schöpfung und Evolution bzw. Urknall besondere Bedeutung liegt; ➤ über eine selbstkritische Naturwissenschaft einerseits sowie eine verantwortungsvolle Interpretation der Bibel andererseits, Voraussetzung für einen für beide Seiten fruchtbarer Dialog; ➤ über die Sprache der Musik als weiterer Zugang zur Schöpfung, so dass aus dem Dialog zum Trialog wird. <p><u>Neutestamentliche Wissenschaft</u> Die Studierenden werden befähigt</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ klassische und aktuelle Textfragen der Biblischen Exegese kennenzulernen und einzuordnen ➤ eigene Frageperspektiven in der Kommunikation mit den Biblischen Texten zu entwickeln und hermeneutisch verantwortet zu bedenken ➤ selbstständig eine Thematik aus der Biblischen Exegese zu bearbeiten oder eine Textinterpretation durchzuführen. <p><u>Alte Kirchengeschichte/ Patristik; Mittlere und Neuere Kirchengeschichte</u> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der historisch-kritischen Methode und sind in der Lage,</p>

	komplexe historische Sachverhalte zu beurteilen.
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreiche Absolvierung des Studiengangs Bachelor of Education mit UF/DF Kath. Religionslehre
Zuordnung Studiengang	Lehramtsbezogener Masterstudiengang
Semesterempfehlung	3.&4. Studiensemester
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebots	
Beteiligungsnachweis/ Leistungskontrolle	Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor – und Nachbereitung der Veranstaltungen Portfolio

Beschreibung der im SoSe 2014 dazu angebotenen Lehrveranstaltungen

Nr.	1	Titel:	„Sie zogen hinauf und erkundeten das Land“ (Num 13, 21)
Lehrform		Seminar zur wissenschaftlichen Exkursion nach Israel	
LV Inhalt		s.o.	
Lernziele/Lernergebnis		s.o.	
Prüfung/en, Prüfungsform/en		siehe Digicampus	
Anmeldeformalitäten		siehe Digicampus	
Lehrende/r		Prof. Dr. Franz Xaver Sedlmeier/ Dr. Dominik Helms	
Raum/Uhrzeit		siehe Digicampus	
empfohlene Literatur		siehe Digicampus	

Nr.	1	Titel:	Das Buch Jona
Lehrform		Seminar	
LV Inhalt		s.o.	

Lernziele/Lernergebnis	S.O.
Prüfung/en, Prüfungsform/en	siehe Digicampus
Anmeldeformalitäten	siehe Digicampus
Lehrende/r	Prof. Dr. Jürgen Werlitz
Raum/Uhrzeit	siehe Digicampus
empfohlene Literatur	siehe Digicampus

Nr.	1	Titel:	Die Gestalt des Mose in Bibel, Kunst und patristischer Spiritualität
Lehrform		Seminar	
LV Inhalt		s.o.	
Lernziele/Lernergebnis		s.o.	
Prüfung/en, Prüfungsform/en		siehe Digicampus	
Anmeldeformalitäten		siehe Digicampus	
Lehrende/r		Prof. Dr. Franz Xaver Sedlmeier/ Prof. Dr. Wolfgang Vogl	
Raum/Uhrzeit		siehe Digicampus	
empfohlene Literatur		siehe Digicampus	

Nr.	1	Titel:	Gewalt, Gewaltüberwindung und Versöhnung
Lehrform		Seminar	
LV Inhalt		s.o.	
Lernziele/Lernergebnis		s.o.	
Prüfung/en, Prüfungsform/en		siehe Digicampus	
Anmeldeformalitäten		siehe Digicampus	
Lehrende/r		Dr. Giscard Hakizimana	
Raum/Uhrzeit		siehe Digicampus	

empfohlene Literatur	siehe Digicampus
----------------------	------------------

Nr.	1	Titel:	Methoden der Exegese
Lehrform		Proseminar	
LV Inhalt		s.o.	
Lernziele/Lernergebnis		s.o.	
Prüfung/en, Prüfungsform/en		siehe Digicampus	
Anmeldeformalitäten		siehe Digicampus	
Lehrende/r		Prof. Dr. Franz Xaver Sedlmeier/ Dr. Ignatius Obinwa	
Raum/Uhrzeit		siehe Digicampus	
empfohlene Literatur		siehe Digicampus	

Nr.	2	Titel:	„Hier ist Petrus“. Die Quellen der römischen Petrustradition
Lehrform		Seminar	
LV Inhalt		s.o.	
Lernziele/Lernergebnis		s.o.	
Prüfung/en, Prüfungsform/en		siehe Digicampus	
Anmeldeformalitäten		siehe Digicampus	
Lehrende/r		Prof. Dr. Gregor Wurst/ Dr. Christian Mazonik	
Raum/Uhrzeit		siehe Digicampus	
empfohlene Literatur		siehe Digicampus	

Nr.	2	Titel:	Zum geistlichen Spiel
Lehrform		Seminar	
LV Inhalt		s.o.	
Lernziele/Lernergebnis		s.o.	

Prüfung/en, Prüfungsform/en	siehe Digicampus
Anmeldeformalitäten	siehe Digicampus
Lehrende/r	Dr. Christian Mazonik
Raum/Uhrzeit	siehe Digicampus
empfohlene Literatur	siehe Digicampus

Nr.	2	Titel:	Die Päpste des 19. und 20. Jahrhunderts und ihre Zeit
Lehrform			Seminar
LV Inhalt			s.o.
Lernziele/Lernergebnis			s.o.
Prüfung/en, Prüfungsform/en			siehe Digicampus
Anmeldeformalitäten			siehe Digicampus
Lehrende/r			Prof. DDr. Jörg Ernesti
Raum/Uhrzeit			siehe Digicampus
empfohlene Literatur			siehe Digicampus

MaLA-FW-kRe-06 (=MThM-05)

Philosophische Grundfragen der Katholischen Theologie

Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP	Work-load
1	Philosophie, Vorlesung/ Kurs: <i>Weisen der Weltbeziehung: Erkennen, Verstehen und Glauben</i>	2		
2	Philosophie, Vorlesung/ Kurs: <i>Philosophische Theologie I: Die Frage nach Gott in der antiken Philosophie</i>	2		
3	Philosophie, Vorlesung/ Kurs: <i>Philosophische Theologie II: Die Frage nach Gott in der mittelalterlichen Philosophie und Theologie</i>	2		
4	Philosophie, Vorlesung/ Kurs: <i>Wirklichkeitsbegriff und Wirklichkeitserfahrung – Grundfragen der Metaphysik und ihre theologischen Implikationen</i>	2		
Gesamt:		8	10	300

Modulgruppe	Profilmodul
Fachgebiet	Katholische Theologie
Beteiligte Fächer	Philosophie
Modulbeauftragte(r)	Prof. DDr. Thomas Schärtl
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Grundfragen der Erkenntnistheorie: Erkenntniskepsis, Naturalistische Erkenntnistheorien, epistemische Einstellungen und ihre Definition, Wahrheitstheorien und ihre Abgrenzungen untereinander ➤ Grundfragen der Sprachphilosophie und Hermeneutik: Bedeutungstheorie, Referenztheorien, Eigennamentheorie, Metapherntheorie, Texttheorie und Analyse des Verstehensbegriffes ➤ Grundfragen der Metaphysik: Metaphysik und Metaphysikkritik, Realismus und Antirealismus, Mögliche-Welten-Semantik, Ontologische Grundbegriffe (Existenz, Identität, Teil-Ganzes), Ontologische Kategorien (Ding/Substanz, Eigenschaft/Universalien, Sachverhalte und

	<p>Ereignisse)</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Geschichte der antiken Philosophie mit besonderer Berücksichtigung der Gottesfrage: vorsokratische Philosophie, Platon und Aristoteles (mit Berücksichtigung der metaphysischen und theologischen Fragen), Stoa und Platonismus ➤ Geschichte der mittelalterlichen Philosophie mit besonderer Berücksichtigung der idealistisch-platonischen Ansätze (Ps.-Dionysius, Scottus Eriugena, Cusanus) und Einführung in die scholastische Philosophie (Abaelard, Anselm von Canterbury, Thomas von Aquin, Bonaventura)
<p>Lernziele/ Lernergebnis</p>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ sind in der Lage, sich eigenverantwortlich und kritisch mit verschiedenen erkenntnistheoretischen Positionen auseinanderzusetzen. ➤ können wissenschaftliche Ansprüche (auch die der Theologie) ausreichend hinterfragen. ➤ sind in der Lage, Wahrheitsansprüche auf der Metaebene der Wahrheitstheorien zu artikulieren. ➤ lernen Sprache als Grunddimension des Weltbezuges kennen und gewinnen daraus eine Sensibilität für religiös-theologische Sprache. ➤ lassen sich auf die Dynamik des hermeneutischen Prozesses ein und gewinnen daraus Einsichten für andere Fächer in der Theologie. ➤ lernen die Plastizität und Rationalität verschiedener metaphysischer Theorien kennen. ➤ lernen die ontologischen Verpflichtungen verschiedener Wissenschaften kennen und können sie rational diskutieren. ➤ können die Bedeutung und den Zusammenhang metaphysischer Entwürfe mit theologischen Systemen darstellen. ➤ sind in der Lage platonische und aristotelische Traditionen in der weiteren Philosophiegeschichte und in der Theologie zu identifizieren. ➤ lernen das Mittelalter als eine für die Theologie überaus bedeutsame und fruchtbare Denkepoche kennen. ➤ werden insgesamt für das Erlernen des

	theologischen und wissenschaftlichen Vokabulars (insbesondere mit Blick auf die Systematische Theologie) geschult.
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreiche Absolvierung des Studiengangs Bachelor of Education mit UF/DF Kath. Religionslehre
Zuordnung Studiengang	Lehramtsbezogener Masterstudiengang
Semesterempfehlung	1.-4. Studiensemester
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebots	Zweisemestrig
Beteiligungsnachweis/ Leistungskontrolle	120-minütige Klausur.

Beschreibung der im SoSe 2014 dazu angebotenen Lehrveranstaltungen

Nr.	3	Titel:	Philosophie des Mittelalters
Lehrform		Pflichtvorlesung	
LV Inhalt		s.o.	
Lernziele/Lernergebnis		s.o.	
Prüfung/en, Prüfungsform/en		siehe Digicampus	
Anmeldeformalitäten		siehe Digicampus	
Lehrende/r		Prof. Dr. Christian Schröer	
Raum/Uhrzeit		siehe Digicampus	
empfohlene Literatur		siehe Digicampus	

Nr.	4	Titel:	Wirklichkeitsbegriff und Wirklichkeitserfahrung. Grundfragen der Metaphysik
Lehrform		Pflichtvorlesung	
LV Inhalt		s.o.	
Lernziele/Lernergebnis		s.o.	
Prüfung/en, Prüfungsform/en		siehe Digicampus	
Anmeldeformalitäten		siehe Digicampus	

Lehrende/r	Prof. Dr. Thomas Schärtl
Raum/Uhrzeit	siehe Digicampus
empfohlene Literatur	siehe Digicampus